

---

## Presseinformation

Allensbach, Anfang Juli 2008

Abdruck honorarfrei  
Belegexemplare erbeten  
4672 Zeichen (mit Leerzeichen)  
(ohne Headline und Bildunterschriften)

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit:  
Markus Stadtmüller  
Kliniken Schmieder (Stiftung &  
Co.) KG, Zum Tafelholz 8,  
78476 Allensbach  
Telefon: 07533-808-1128  
Telefax: 07533-808-1339  
pr@kliniken-schmieder.de

---

## Kliniken Schmieder erhalten Qualitätssiegel

Externes Lob für Qualität in der Neurologischen Rehabilitation

**Nach eineinhalb Jahren intensiver Vorbereitungen sowie einer einwöchigen Prüfung und Begehung durch Visitoren vor Ort sind die Kliniken Schmieder von der KTQ-GmbH im Frühsommer 2008 zertifiziert worden. Damit sind sie die erste Rehaklinik mit mehreren Standorten in Baden-Württemberg, die für ihr umfassendes Qualitätsmanagement ausgezeichnet wurde. Von 1255 Rehakliniken bundesweit können bisher erst 19 ein KTQ-Qualitätssiegel nachweisen. Seit April 2007 besteht die gesetzliche Verpflichtung für Rehakliniken zu einer externen Zertifizierung.**

Die jährlich über 10.000 Patienten der Kliniken Schmieder an ihren sechs Standorten in Baden-Württemberg können versichert sein, dass sie mit höchster Behandlungsqualität in der Neurologischen Rehabilitation versorgt werden. Die Geschäftsführerin der KTQ-GmbH Gesine Dannenmaier hat bei der Zertifikatsübergabe in Allensbach den Kliniken ein besonderes Lob ausgesprochen, sich gleichzeitig an ihren sechs Standorten zertifizieren zu lassen, was immense Anstrengungen bedeutet habe. Und sie wies daraufhin, dass bei weitem nicht jede Klinik die Zertifizierung auf Anhieb schaffe.

Einen außergewöhnlich hohen Anteil an Fachärzten sowie examiniertem Fachpersonal in Therapie und Pflege stellten die Visitoren fest. Nicht nur der hohe Anteil an Reha- und Sozialmedizinischer Kompetenz, sondern auch die Aspekte „Sicherheit“ (z.B. Brandschutz, Medizinprodukte) und „Informationswesen“ (z. B. elektronische Patientenakte) sind auf einem sehr hohen Niveau. Dr. Joachim Schmidt, Ärztlicher Leiter Qualitätsmanagement, koordinierte in den letzten eineinhalb Jahren die gesamten Vorbereitungsarbeiten an den verschiedenen Standorten. Für ihn steht fest, dass mit den dreijährigen Prüfungsintervallen ein Qualitätswettbewerb entsteht, der die Kliniklandschaft in der Rehabilitation stark verändert. „Kliniken mit Zertifikat werden ein unverwechselbares Profil erhalten, eines, das sie immer wieder unter Beweis stellen müssen und andere ohne Zertifikat werden Schwierigkeiten bekommen gegenüber ihren Einweisern, den Kassen und – was am wichtigsten ist – gegenüber den Patienten“, betont Dr. Schmidt. „Denn die Patienten besitzen ein Wahlrecht, sie können selbst ihre Rehaklinik auswählen, wenn sie eine Leistung zugesprochen bekommen.“ Die Entwicklung werde dahingehen, dass Patienten immer mündiger, immer kompetenter werden, so Schmidt. Und dazu brauche es Transparenz.

Mit der Zertifizierung werden nun die Rehabilitationsleistungen für die Patienten nachvollziehbar. Denn die Prüfberichte aller Kliniken werden auf den Internetseiten der Zertifizierungsgesellschaft ([www.ktq.de](http://www.ktq.de)) veröffentlicht und sind dort voll umfänglich einsehbar. Das schafft wiederum Vertrauen bei Patienten, Kostenträgern und Einweisern. Des Weiteren garantiert das Gütesiegel dem Patienten auch ein „Qualitäts-Screening“, das von unabhängigen Gutachtern durch regelmäßige Prüfungen vorgenommen wird. Dies wiederum hat langfristig einen Qualitätsschub zur Folge. Denn die festgestell-

# KLINIKEN SCHMIEDER

Neurologisches Fach- und  
Rehabilitationskrankenhaus

---

## Presseinformation

Allensbach, Anfang Juli 2008

Abdruck honorarfrei  
Belegexemplare erbeten  
4672 Zeichen (mit Leerzeichen)  
(ohne Headline und Bildunterschriften)

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit:  
Markus Stadtmüller  
Kliniken Schmieder (Stiftung &  
Co.) KG, Zum Tafelholz 8,  
78476 Allensbach  
Telefon: 07533-808-1128  
Telefax: 07533-808-1339  
pr@kliniken-schmieder.de

---

ten Verbesserungspotenziale müssen bis zur Re-Zertifizierung behoben sein. Dadurch wird das medizinische, therapeutische und pflegerische Versorgungsniveau angehoben.

Mit Inkrafttreten der Gesundheitsreform 2007 besteht die gesetzliche Verpflichtung für Rehabilitationseinrichtungen an einem unabhängigen Zertifizierungsverfahren teilzunehmen. Grundlage ist der Paragraph 20 SGB IX. Die Kliniken Schmieder gehören nun zu den ersten Rehabilitationskliniken, die dieses Zertifikat nachweisen können. Insgesamt gibt es in der Bundesrepublik 1255 Rehakliniken, lediglich 19 von ihnen sind gegenwärtig nach KTQ®-Reha zertifiziert. „Wir haben uns für dieses Verfahren entschieden, da es von Praktikern für Praktiker entwickelt wurde“ erklärt Bruno Crone, Direktor für Klinikmanagement und Vertrieb. „Es ist wesentlich stärker am Patienten orientiert als das technisch ausgerichtete Verfahren nach ISO und es legt seinen Fokus auf die stetige Verbesserung aller Rehabilitationsprozesse im Rahmen der Patientenbehandlung.“ Außerdem wird das Verfahren von einer breiten Mehrheit maßgeblicher Verbände im Gesundheitswesen getragen, z.B. von den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen, der Bundesärztekammer, dem Deutschen Pflegeverband, der Deutschen Krankenhausgesellschaft und dem Hartmannbund.

„Die Zertifizierung entspricht unserem Selbstverständnis als Qualitätsführer in der Neurologischen Rehabilitation“ sagt Bruno Crone, „das bedeutet natürlich auch eine Verpflichtung gegenüber unseren Patienten und Partnern.“ Doch gerade gegenüber den Partnern, den gesetzlichen und privaten Kassen sowie den Rentenversicherern müsse man auch deutlich darauf hinweisen, dass Qualität nicht umsonst zu haben sei, so Crone.

Neben dem Qualitätsmanagement ist vor allem die Forschung ein zentraler Schwerpunkt der Kliniken, da durch sie Innovationen in der Neurologischen Rehabilitation ermöglicht werden, die zu einer Anhebung der Behandlungsqualität führen können. Hierzu gründeten die Kliniken gemeinsam mit der Universität Konstanz bereits 1997 das Lurija Institut, das regelmäßig Impulse aus der Wissenschaft aufnimmt und diese versucht in praktische Anwendungen in den Rehabilitationsprozess zu überführen.

---

**KTQ-GmbH:** Die Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ) besteht aus den Spitzenverbänden der Krankenkassen, der Bundesärztekammer, der Deutschen Krankenhausgesellschaft, des Deutschen Pflegeverbandes und des Hartmannbundes. Sie wurde 2001 gegründet und entwickelt Zertifizierungsverfahren für Krankenhäuser, Rehakliniken, Praxen und Pflegeeinrichtungen.

**Kliniken Schmieder:** Die Kliniken Schmieder versorgen an ihren sechs Standorten in Baden-Württemberg über 10.000 Patienten jährlich. Mit rund 1.400 Mitarbeitern und 900 Betten betreuen sie neurologische Patienten aller Schweregrade in Akut- und Rehabilitationsstadien. Gegründet wurden sie von Professor Friedrich Schmieder 1950 in Gailingen.

**Bildvorschau — Folgeseite**

# KLINIKEN SCHMIEDER

Neurologisches Fach- und  
Rehabilitationskrankenhaus

## Presseinformation

Allensbach, Anfang Juli 2008

Abdruck honorarfrei  
Belegexemplare erbeten  
4672 Zeichen (mit Leerzeichen)  
(ohne Headline und Bildunterschriften)

Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit:  
Markus Stadtmüller  
Kliniken Schmieder (Stiftung &  
Co.) KG, Zum Tafelholz 8,  
78476 Allensbach  
Telefon: 07533-808-1128  
Telefax: 07533-808-1339  
pr@kliniken-schmieder.de

## Bildmaterial

[© Kliniken Schmieder, M. Arndt]



**Ausgezeichnet an sechs Standorten in Baden-Württemberg:** Bruno Crone, Direktor Klinikmanagement, Gesine Dannenmaier, Geschäftsführerin der KTQ GmbH sowie Dr. Joachim Schmidt, Ärztlicher Leiter Qualitätsmanagement in Allensbach ... (v.l.n.r.)



... in Stuttgart ...



... und in Heidelberg